

A3 Jetzt erst recht: ÖPNV Pauschaltickets fortführen

Antragsteller*in: Nelly Waldeck und Steffen Regis (KV Kiel)
Tagesordnungspunkt: 3. Anträge
Status: Zurückgezogen

Antragstext

1 Der Landesparteitag möge beschließen:

2 Soziale Teilhabe und Klimaschutz müssen insbesondere in diesen Zeiten Hand in
3 Hand gehen. Das 9-Euro-Ticket ist dafür ein voller Erfolg! Dieses Pauschalticket
4 hat grundsätzlich das Potenzial, die Mobilitätswende entscheidend
5 voranzubringen, da der ÖPNV für mehr Menschen finanziell zugänglich ist. Sofern
6 ein solches Ticket als verlässliches Angebot dauerhaft etabliert ist, kann es
7 Menschen überzeugen, langfristig auf ein eigenes Auto zu verzichten. Es leistet
8 damit einen relevanten Beitrag zur Mobilitätswende und kann besonders im
9 Verkehrssektor, der noch immer weit vom Einhalten der Klimaziele entfernt ist,
10 notwendige Fortschritte beim Klimaschutz bringen.

11 Aber das 9-Euro-Ticket macht nicht nur Bus & Bahn attraktiver, sondern
12 ermöglicht es mehr Menschen, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.
13 Angesichts der zu erwartenden deutlichen Energiepreissteigerungen und der damit
14 zunehmend prekären Lage vor allem für Menschen mit geringem Einkommen, ist ein
15 solches Angebot als Entlastungsmaßnahme wichtiger denn je. Die dämpfende Wirkung
16 des Tickets auf die Inflation lässt eine Fortführung auch aus
17 volkswirtschaftlicher Sicht sinnvoll erscheinen.

18 Die Auswertungen des 9€ Tickets zeigen eine erste Verlagerung der Verkehre vom
19 PKW auf öffentlichen Verkehr. Doch erst mit einer längerfristig angelegten
20 Tarifpolitik lässt sich feststellen, ob Menschen bereit sind, bei günstigem ÖPNV
21 das Auto stehen zu lassen.

22 Wir fordern die Bundesregierung deshalb auf, eine geeignete Nachfolge für das
23 das erfolgreiche 9-Euro-Ticket in geeigneter Form zu entwickeln. Die Grüne
24 Bundestagsfraktion hat ein einfaches und passendes Modell mit einem 29-Euro-
25 RegioTicket und einem 49-Euro-Bundesticket vorgestellt. Die Finanzierung eines
26 9-Euro-Nachfolgetickets ist durch einen Abbau klimaschädlicher Subventionen wie
27 des Dienstwagenprivilegs realistisch möglich.

28 Für alle Menschen bezahlbare Pauschaltickets im ÖPNV stellen einen wesentlichen
29 Beitrag zur Mobilitätswende und gleichzeitig zu mehr sozialer Teilhabe dar,
30 weshalb wir uns für eine Ausweitung entsprechender Angebote einsetzen. Sollte
31 keine bundesweite Lösung zustande kommen, streben wir die Einführung eines
32 gemeinsamen Nordtickets der norddeutschen Bundesländer an. Weiteren Konzepten
33 für Pauschaltickets stehen wir offen gegenüber und unterstützen deren
34 Entwicklung.

35 Wir bekräftigen in diesem Kontext unsere Forderung an den Bund nach einer
36 deutlichen Erhöhung der Regionalisierungsmittel für die Länder, um das ÖPNV-
37 Angebot insbesondere in den ländlichen Räumen ausbauen bzw. verbessern zu
38 können.

Begründung

Erfolgt mündlich

Unterstützer*innen

Steffen Regis (KV Kiel); Gerd Weichert (KV Dithmarschen); Johanna Schierloh (KV Kiel); Sven Gebhardt (KV Flensburg); Marlene Jakob (KV Segeberg); Milena Claussen (KV Rendsburg-Eckernförde); Niklas Willma (KV Neumünster); Jona Tophinke (KV Herzogtum Lauenburg); Leah Knoth (KV Segeberg); Finn-Pascal Pridat (KV Kiel); Lukas Reithofer (KV Kiel); Lennart Stahl (KV Segeberg); Annabell Louisa Pescher (KV Flensburg); Ann-Kathrin Tranziska (KV Pinneberg); Lorenzo Dal Molin (KV Stormarn); Janis Schänzer (KV Kiel); Sebastian Bonau (KV Schleswig-Flensburg); Martina Behrens-Krull (KV Kiel); Uta Bergfeld (KV Schleswig-Flensburg); Anna Tranziska (KV Pinneberg); Stephan Wiese (KV Lübeck); Sven Christian Seele (KV Kiel); Florian Juhl (KV Pinneberg); Christian Iltner (KV Ostholstein); Georg Wilkens (KV Rendsburg-Eckernförde); Nils Tellert (KV Kiel); Juliane Michel (KV Neumünster); Bernhard Schrader (KV Pinneberg); Vincent Schlotfeldt (KV Plön); Jakob Kohnke (KV Nordfriesland)